3. Woche | 16. Januar 2013

DRESDNER WOCHEN KURIER

Mal Kind, Nachtgespenst, Clown oder Cynthia...

Petra Hoffmann lacht seit 20 Jahren mit ihren Figuren und dem Publikum

Ob Sachsenkind Friedlinde, das Nachtgespenst Adele, der Clown oder neuerdings die Cynthia aus Gorbitz – wie viel ist davon die Dresdner Komödiantin Petra Hoffman? "Die Charaktere sind verschieden, aber alle können herzlich über fast alles lachen!"

Gar nicht lachen konnte Petra Hoffman, als sie sich fast auf den Tag genau vor 20 Jahren bei den Behörden als selbständige Künstlerin anmeldete: „Sängerin, Entertainerin, Komödiantin – na, das wird doch nichts, wir sehen Sie sicher bald wieder..." Aber es wurde etwas! „Bei allen, was ich mache, versetze ich mich in meine Zuschauer und möchte auch den letzten, eigentlich müden Gast aufheitern. Ich mache keine Witze auf Kosten anderer, sondern spiele mit den menschlichen Problemen", so Hoffmann. Ihr Geheimnis: „Ich habe mir bis heute das Staunen von Kindern bewahrt, weil das echt ist." Und so ist ihr Sachsenkind Friedlinde in den 20 Jahren nie älter als vier Jahre geworden – und wird es auch nicht. Andere Figuren sind dazu gekommen, wie das Nachtgespenst Adele mit seinen vielen gar nicht gespenstischen Problemchen. Und neuerdings gibt es ein Hoffmann-Duo-Stück: Cynthia aus Gorbitz (!) besucht das Sachsenkind Friedlinde. **Eberlein**

Ob Sachsenkind Friedlinde, Nachtgespenst Adele oder gan neu Cynthia aus Gorbitz – alles ist Petra Hoffmann. Sie entwirft und näht ihre Kostüme, gerne in Rosapink oder Lilaschwarz, selbst. *Foto: privat/Wilschewski*